Gottesdienste

Ev. Gemeinschaftszentrum Walle

sonntags 10:30 / 17:30 Uhr

10:30 Uhr Erntedank	04.10.20	Michael Senner
17:30 Uhr	11.10.20	Michael Senner
10:30 Uhr	18.10.20	Marina Penner
17:30 Uhr Abendmahl	25.10.20	Gerhard Stolz

10:30 Uhr	01.11.20	Michael Senner
17:30 Uhr	08.11.20	Tanja Brockmann
10:30 Uhr	15.11.20	Gebetshaus
17:30 Uhr Abendmahl	22.11.20	Michael Senner
15:30 Uhr Adventsfeier	29.11.20	Michael Senner

10:30 Uhr	06.12.20	Matthias Jander

Landeskirchliche Gemeinschaft Bremen
Waller Heerstraße 197, Tel.: 0421 78200

echt Walle

Landeskirchliche Gemeinschaft Bremen

Oktober / November 2020

Miteinander

Ein Wort vorweg

Bis in euer Alter bin ich derselbe Jesaja 46,4

Im Ringen Gottes um sein Volk führt der Prophet Jesaja Israel vor Augen, wie hilflos ihre Götzen(-Bilder) sind und welch eine werbende Liebe Gott seinem Volk entgegenbringt.
Als sich meine Lebensarbeitszeit langsam dem Ende näherte und ich sah, dass der tägliche Arbeitsstress bald zu Ende sein würde, begriff ich, dass ich in die 3. Phase (Ausbildung / Arbeitszeit / Ruhestand) meines Lebens eintreten würde. Am Ende dieser Phase steht mein Abschied von dieser Welt.
Ich begann darüber nachzudenken, wie ich diese Phase erleben würde. Vor Augen hatte ich meinen Vater und wie es ihm ergangen war. Er hatte noch ein paar gute Jahre gehabt und wurde dann schwer krank und verstarb sehr plötzlich. Diese Gedanken über meine Zukunft waren mal mehr und mal weniger präsent, aber sie tauchten immer wieder auf, als ob mich etwas steuern würde. Und dann kam der Moment als Gott in mein Leben einschlug und anfing die Wogen zu glätten.
Wir sangen im Gottesdienst ein Lied aus dem Ev. Gesangbuch. Das Lied musste wegen der Anzahl der Strophen auf einer Doppelseite - links und rechts – gedruckt werden. Den noch freien Platz füllte man mit dem Wort aus Jesaja 46,4. Als ich das las, ergriff mich eine tiefe Ruhe und ich merkte wie sich eine innere Anspannung zu lösen begann.
Wieder zu Hause angekommen, wollte ich gleich noch mal das Wort im Zusammenhang nachlesen. Ich hatte während der Fahrradfahrt die Bibelstelle wieder vergessen und begann fortan danach zu suchen – das Erlebnis hat mich nicht mehr losgelassen.
Monate später fand ich die Bibelstelle wieder. Heute hängt dieser Spruch an der Wand neben meinem Bett. Ich lesen jeden Morgen und Abend die folgenden Worte:

Gott spricht : Auch bis in euer Alter bin ich derselbe,
und ich will euch tragen bis Ihr grau werdet.
Ich habe es getan.
Ich will heben und tragen und erretten.

Die Gedanken über meine Zukunft sind nicht weg, aber die Zusage, dass Gott mich auch in meiner 3. Lebensphase nicht alleine lässt, bringt mich immer wieder zur Ruhe.

Herzliche Grüße
ihr / Euer *Jens Fischer*

Vom 19.-27.9.20 gab es erstmalig eine Open-Air Tournee in verschiedene Bremer Stadtteile,
eine **TOURNEE DER HOFFNUNG**.

Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden machten sich auf den Weg „zu den Menschen“ nach dem Bibelwort: Wie viel herrlicher muss es dann sein, Gott im neuen Bund zu dienen und die rettende Botschaft von Christus zu verkünden! Denn dieser Dienst führt Menschen durch Gottes Geist zum Leben. Weil wir diese Hoffnung haben, können wir voller Zuversicht vor die Menschen treten. (2.Kor. 3, 8+12)

Die Eröffnungsveranstaltung der TOURNEE DER HOFFNUNG fand auf dem Bahnhofsvorplatz statt. Am Montag, 21.9. um 17h trafen wir uns in Walle. Prädestiniert war dafür der Wartburgplatz.

- mitten in Walle gelegen
- der Name des Platzes und gegenüber eine Kneipe erinnern an die Bibelübersetzung Martin Luthers auf der Wartburg
- Skulpturen spiegeln das Leben und verschiedenste Charaktere
- zahlreiche Geschäfte und regelmäßiger Markt ermöglichen vielfältiges Leben
- ein Geschäft erinnert mit seinem Namen Emanuel an Gottes Nähe zu uns

Mit Lobpreis und Verkündigung ging es die ganze Woche durch weitere Bremer Stadtteile.

… und die Taschen voller Geld. In Anlehnung an dieses Lied sind wir zwar nicht unterwegs gewesen, aber wir sind am vorletzten Samstag im September bei herrlichem Spätsommerwetter entlang des Längengrades 8° 34' Ost tatsächlich einmal um die Welt gereist - nämlich im Klimahaus Bremerhaven.

Wir, dass war eine kleine achtköpfige Gruppe unserer Gemeinschaft.

Begonnen hat unsere „Weltreise“ am Hauptbahnhof Bremen und führte mit Bahn und Bus zum Klimahaus. Dort wanderten wir auf dem Längengrad zuerst nach Isenthal in der Schweiz.

Ein Zuspruch Gottes erwartete uns am Fuße der Schweizer Berge, nachzulesen in Psalm 121,1. Nach erfolgreichem Aufstieg standen wir unter einem Gipfelkreuz.

Beim Abstieg ging es durch einen Gletscher bevor wir uns auf den Weg nach Seneghe auf Sardinien machten.

Dort erlebten wir diese Welt aus der Perspektive von Ameisen und anderen Insekten.

Bald darauf schwitzten wir bei 35° C mitten in der Sahelzone und tauchten ein in die Kultur der Tuareg.

Die Reise führte uns dann vom achten auf den neunten Längengrad - 9° 6´Ost / 5°16´Nord - nach Ikenge in Kamerun. Neben dem Urwald prägt ein Element das Leben der Menschen dort besonders: Wasser.

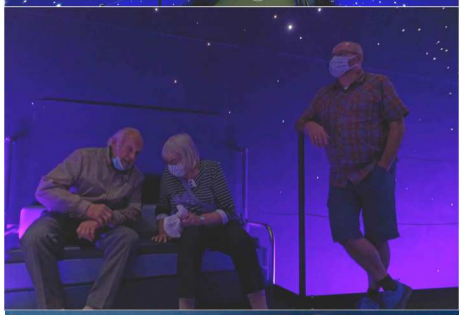
Schaut man in die Flüsse, sieht man verschiedenste Fischarten in Hülle und Fülle.

Nachts in Ikenge staunten wir im Stockfinsteren über scheue Waldbewohner.

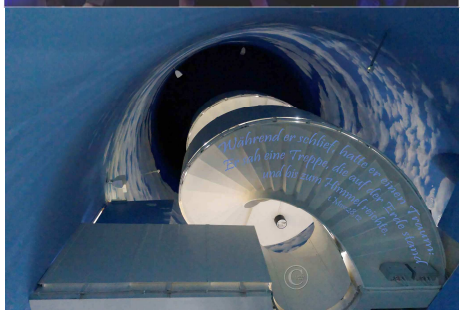
Eine faszinierende fremde Welt.

Nun wurde es kalt. Wir zelteten im Königin-Maud-Land auf dem Kontinent Antarktika - 8°34´Ost / 73°30´Süd. Lange hielten wir es nicht bei minus sechs Grad Celsius aus. Es trieb uns weiter nach Satitoa. Üppiges Grün und ein feuchtwarmes Klima - Samoa scheint ein Paradies zu sein. Wir erholten uns in einer kleinen Dorfkirche und konnten anschließend die wunderschöne Natur genießen.

Am Ende der „Weltumrundung“ stellte sich die Frage, wohin unsere persönliche Reise geht. Nun, zuerst einmal ins gemütliche Restaurant des Klimahauses, Weltreisende bekommen unterwegs Hunger.



Besonders beeindruckt hat uns der südliche Sternenhimmel.
Er lud zum Verweilen und ausführlichem Gespräch miteinander ein.



Hineingekommen in das Sternenzelt sind wir über die Himmelstreppe aus dem Traum Jakobs, überliefert in 1.Mose28,12.

Der Ausklang unseres Abenteuers war ein zünftiges Eisessen

Hartmut Hasse

Bibel– und Hauskreise

im Bezirk

Baden

„Henke“
Ort wechselnd
einmal im Monat
Freitag, 19:30 Uhr
Tel. 04202 71 069
Hildrun Henke

Männerkreis
Baden, Holzbaden 66
bei Frau Elisabeth Moritz
14-täglich
montags 10:00 Uhr
Tel.: 04202-7733

Deutscher-Frauen-Missions-Gebetsbund
Holzbaden 66
bei Frau Elisabeth Moritz
2. Montag im Monat, 10:00 Uhr
Tel.: 04202-7733

Bassum

Mittelstr. 23
donnerstags 20:00 Uhr
Tel. 04241 921 892
Klaus Giebel

Osterholz / Mahndorf

montags 15.00 Uhr
mit:Walter Wagner
Osterholzer Heerstr. 124
28325 Bremen

Weyhe

Auf dem Damm 52
14-täglich
dienstags 19:30 Uhr
Tel. 04203 810 197
Ehep. Dahlke

In Walle

EC Bremen
donnerstags
19:00 Uhr
Mobil 0176 9222 3351
Rahel Jedamski

LKG Bremen
1.+3. Mittwoch im Monat
17:00 Uhr
Tel. 0421 6194 8469
Hartmut Hasse

Bibelgespräch
mittwochs 19:30 Uhr

07.10.20	*Richter 6,25-32*	*G. Schmidt*
14.10.20	*Richter 6,33-40*	*G. Schmidt*
21.10.20	*Richter 7,1-15*	*G. Schmidt*
28.10.20	*Predigtgespräch*	*M. Senner*
04.11.20	*Predigtgespräch*	*M. Senner*
11.11.20	*Richter 7,16-8,3*	*G. Schmidt*
25.11.20	*Richter 8,22-35*	*G. Schmidt*

Die Durchführung aller Kreise erfolgt mit Blick auf die Hygienemaßnamen und deren Durchführbarkeit entsprechend der örtlichen Gegebenheiten

Bibelgesprächskreise

im Bezirk

Achim

donnerstags 14-täglich, 18:00 Uhr
Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3

01.10.20 / Sprüche 1,1-19	F. Martin
15.10.20 / Sprüche 2,1-22	F. Martin
29.10.20 / Esther 1,1-21	F. Martin
12.11.20 / Esther 2,19-3,15	M. Kortjohann
26.11.20 / Esther 5,1-14	F. Martin

Baden

dienstags 14-täglich, 16:00 Uhr
Gemeindehaus, Am Friedhof 3

06.10.20 / Sprüche 1,20-33	F. Martin
20.10.20 / Sprüche 3,1-26	F. Martin
03.11.20 / Esther 2,1-11+15-18	M. Senner
17.11.20 / Esther 4,1-17	F. Martin

Brinkum

dienstags 19:30 Uhr
Haus Lohmann, Bremer Str. 29

06.10.20 / Offenbarung 20,1-7	S.+R. Burgemeister-Nowak
13.10.20 / Offenbarung 20,8-15	P. Korsen
20.10.10 / Offenbarung 21,1-22,5	
27.10.20 / Offenbarung 22,6-21	
03.11.20 / Sprüche 1,1.19	S.+R. Burgemeister-Nowak
10.11.20 / Philipper 4,4-7	M. Senner
17.11.20 / Sprüche 1,20-33	
24.11.20 / Sprüche 2,1-22	P. Korsen

Syke

dienstags 20:00 Uhr
Gemeindehaus d. Christus-Kirchengemeinde
Kirchstraße 3

06.10.20 / Johannes 12,20-36	C. Kopp
13.10.20 / Johannes 12,37-50	
20.10.20 / Johannes 13,1-20	R. Frank
27.10.20 / Johannes 13,21-30	C. Kopp
03.11.20 / Johannes 13,31-38	M. Senner
10.11.20 / Johannes 14,1-14	R. Frank
17.11.20 / Johannes 18,1-18	W. Schwatlo
24.11.20 / Johannes 18,28-38a	R. Frank

Geburtstage

Herzliche Gratulation allen,
die im Oktober / November
Geburtstag haben!

Die besten Wünsche
und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!

Das wünschen
Vorstand und
Gemeinschaft

Impressum:
Landeskirchliche Gemeinschaft Bremen e.V.
Waller Heerstraße 197
28219 Bremen

Miteinander Ausgabe
50. Jahrgang / erweiterte Ausgabe Nr. 582
Auflage 250 Stck.

Vorstand:
Hartmut Hasse, 0421 6194 8469
Frauke Gruber, Mobil 0157 3694 7147

Gemeinschaftspastor
Michael Senner
Telefon 0421 – 619 40 140
E-Mail m.senner@lkg-bremen.de

Internetauftritt
https://www.lkg-bremen.de/

Redaktion:
Hartmut Hasse
Email: miteinander@lkg-bremen.de

Bildnachweis:
Alle Bilder: Hartmut Hasse

Hinweis:
Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden. Für Spenden wird nach Ablauf des Jahres eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt.

Spendenkonten:
Sparkasse Bremen
DE09 2905 0101 0011 6465 69
Kreissparkasse Syke
DE03 2915 1700 1210 0013 41

Gerda Mittmann
*08.12.1927 +12.08.2020

Gerda Mittmann ist im Alter von 92 Jahren ganz friedlich heimgegangen zu ihrem Herrn und Heiland Jesus Christus. Seit dem 01.02.1954 war sie Mitglied in unserer Gemeinschaft. Sie hat sich mit ihrer Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft über viele Jahre in der Gemeinschaft engagiert. Auch zu den Bibelstunden in Brinkum ging sie regelmäßig. Sie sagte: „Der Glaube gibt mir Kraft.“
In den letzten Jahren konnte sie aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Bibelstunden und Gottesdiensten teilnehmen; die Verbindung zur Gemeinschaft ist aber nie abgerissen. Sie hatte immer noch Kontakt zu einigen Gemeinschaftsmitgliedern.

Nun ist sie bei IHm und darf schauen, woran sie geglaubt hat.

Alrun Böttcher

Gerhard Schmeer
*14.12.1928 +13.09.2020

In Königsberg geboren, kam er über Lübeck nach Bremen. 1958 wurde er Mitglied in unserer Gemeinschaft. Mit seiner Frau Meike sang er im Chor und seine Zugposaune erklang nahezu in jedem Gottesdienst. Sonst hielt sich Gerhard im Hintergrund. Wo Arbeit anlag, packte er zu. So war seine Hilfe für die Drogen- und Alkoholabhängigen am Sielwall und in unseren Gemeinschaftsräumen eine Selbstverständlichkeit. Reden war nicht sein Ding; aber wenn er was sagte, hatte es Sinn und Gewicht. Dabei sparte er nicht mit unbequemer Kritik.
Als Ehepaar Schmeer nach Achim zog, wurde ihnen der Bibelgesprächskreis wichtig. Auch nach dem frühen Tod von Meike ließ sich Gerhard bis zum Beginn der Corona-Pandemie regelmäßig zu den Abenden abholen, wie auch in die Gemeinschaft nach Bremen. Über fünf Jahre betreute Ewa ihren Schützling, den sie als ihren Vater ansah (wie sie mir beim letzten Besuch erklärte).
In den letzten Jahren strahlte Gerhard eine Zufriedenheit aus, die Besuche bei ihm sehr angenehm machten.
- Und jetzt darf Gerhard daheim sein. Preis dem Herrn!

Gott segne alle Angehörigen und die Betreuerin Ewa

Friedrich Martin